



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3412 94001

Agrarwirtschaft 29/94

C III 1 - 2/94 Einzelpreis DM 2,40

11.07.1994



Rinder- und Schafbestand in Baden-Württemberg im Juni 1994

Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung

Die repräsentative Rinder- und Schafzählung wurde zum Stand vom 3. Juni 1994 nach bundeseinheitlichem Erhebungskonzept durchgeführt. Die Hochrechnung der Stichprobe erfolgte wieder alternativ als freie Hochrechnung, Verhältnisschätzung und Regressionsschätzung, wobei sich die Regressionsschätzung bei den meisten Alters- und Nutzkategorien der Tierbestände als am zuverlässigsten erwies. Die relativen einfachen Standardfehler der Stichprobe liegen bei den Hauptmerkmalen wieder in engen Grenzen: Rinder insgesamt $\pm 0,5$ Prozent, Rinderhalter $\pm 0,8$ Prozent, Milchkühe $\pm 0,5$ Prozent, Milchkuhalter $\pm 1,0$ Prozent, bei Schafen liegt der relative Standardfehler bei $\pm 1,2$ Prozent.

Die umseitig dargestellten hochgerechneten Ergebnisse der vorliegenden Viehzwischenzählung sind mit denen der repräsentativen Dezemberviehzählung 1993 und der repräsentativen Rinder- und Schafzwischenzählung vom 3. Juni 1993 voll vergleichbar.

Danach haben sich die Bestände an weiblichen Jungrindern, Färsen und Milchkühen leicht erhöht, während der Bestand an Schlachtbullen und Ochsen eingeschränkt wurde. Insgesamt folgt aus dieser gegenwärtigen Bestandsentwicklung eine geringe Verminderung der zu erwartenden Rinderschlachtungen, die sich im Wirtschaftsjahr 1994/95 voraussichtlich wie folgt darstellen:

Zeichenerklärung: () Aussagewert eingeschränkt (Standardfehler des Zahlenwerts $\pm 10\%$ bis $\pm 15\%$)

1. Erwartete Rinderschlachtung im Wirtschaftsjahr 1994/95

Kategorie	Heimische Schlachtungen 1993/94	Bestände aus der Junizählung 1994	Erwartete Rinderschlachtungen 1994/95	Veränderungen 1994/95 gegen 1993/94
	Anzahl			%
Ochsen und Bullen	283 528	238 627	260 000 - 280 000	- 4,8
Weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb	127 753	413 180	120 000 - 140 000	+ 1,8
Kühe	252 133	562 341	245 000 - 265 000	+ 1,1
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	663 414	1 214 148	645 000 - 665 000	- 1,3

2. Rinder- und Schafbestand in Baden-Württemberg 1992 bis 1994 nach Altersklassen und Nutzungsart

Rinder Schafe	Zählung vom				Veränderung Juni 1994 gegen		
	3. Juni 1992 ¹⁾	3. Juni 1993 ¹⁾	3. Dez. 1993 ¹⁾	3. Juni 1994 ¹⁾	Juni 1992 ²⁾	Juni 1993 ²⁾	Dez. 1993 ²⁾
	Anzahl				%		
Rinder insgesamt davon	1 458 400	1 416 000	1 406 800	1 414 100	- 3,0	- 0,1	+ 0,5
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	217 400	207 900	207 000	211 800	- 2,6	+ 1,8	+ 2,3
Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr							
männlich	107 500	103 000	100 800	98 000	- 8,8	- 4,8	- 2,8
weiblich	145 400	141 600	142 800	144 100	- 0,9	+ 1,8	+ 0,9
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt							
männlich	138 900	128 100	122 600	120 600	- 13,2	- 5,9	- 1,6
weiblich zum Schlachten	46 200	36 100	39 700	40 000	- 13,5	+ 10,8	+ 0,8
weibliche Nutz- und Zuchttiere	152 800	157 400	150 400	153 300	+ 0,4	- 2,6	+ 2,0
2 Jahre und älter Bullen (Farren) und Ochsen	14 800	12 900	13 100	14 100	- 4,7	+ 9,5	+ 7,7
Schlachtfärsen weibliche Schlacht- rinder	(5 100)	(4 000)	4 000	(3 700)	- 25,9	- 6,0	- 7,0
Nutz- und Zuchtfärsen Kalbinnen	62 600	65 400	63 800	66 100	+ 5,7	+ 1,1	+ 3,8
Milchkühe	532 900	507 600	509 400	509 200	- 4,5	+ 0,3	- 0,0
Ammen- und Mutterkühe	22 800	41 000	40 400	42 500	+ 85,9	+ 3,5	+ 5,3
Schlacht- und Mastkühe	12 000	11 000	12 800	10 700	- 10,8	- 2,8	- 16,7
Rindviehhalter	48 400	44 600	44 400	44 400	- 8,2	- 0,4	+ 0,1
darunter Milchkuhhalter	39 100	33 900	34 000	33 200	- 15,1	- 1,9	- 2,4
Schafe insgesamt	311 100	321 100	265 600	307 500	- 1,2	- 4,3	+ 15,8
davon unter 1 Jahr (einschließlich Lämmer)	117 400	119 600	68 200	110 900	- 5,5	- 7,3	+ 62,7
1 Jahr und älter							
weiblich Schafe (zur Zucht)	184 300	193 100	188 200	187 300	+ 1,6	- 3,0	- 0,5
Schafböcke (zur Zucht)	4 500	4 700	4 600	4 700	+ 3,2	+ 0,1	+ 2,0
Hammel und übrige Schafe	(4 900)	(3 700)	4 600	4 600	- 6,5	+ 23,4	+ 0,6
Schafhalter	8 300	8 700	8 000	7 900	- 4,4	- 9,3	- 1,6

1) Repräsentative Zählung. – 2) Veränderung aufgrund der genauen Zahlen.